



SCHULGEMEINSCHAFT

Vielfalt wird am UWC nicht nur in der Schülerschaft gelebt, auch die Lehrer kommen aus aller Welt und haben sich den UWC-Idealen verschrieben. Sowohl Alumni als auch Externe, die von der Bewegung begeistert sind, kommen in den Kollegien zusammen und tragen dazu bei, UWC zu dem zu machen, was es ist. Vom akademischen Leben über die Unterstützung der CAS-Aktivitäten bis zur Betreuung der Schüler als Hauseltern – die Lehrer sind in jeden Lebensbereich am College eingebunden. Durch das enge Zusammenleben und -arbeiten entsteht eine besondere und einzigartige Bindung zwischen Schülern und Lehrern.



DEUTSCHE STIFTUNG UWC

FÜR DAS KURATORIUM

Jutta Freifrau von Falkenhausen, MPA (Harvard), Vorsitzende, ist seit 1993 in Berlin als Rechtsanwältin tätig. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagiert sie sich ehrenamtlich als Gründungsmitglied und Vizepräsidentin von Frauen in die Aufsichtsräte e.V. und als Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. [1]

FÜR DEN STIFTUNGSRAT

Dr. Klaus Kohrt (UWC Atlantic College 1969–71), Vorsitzender, studierte Mathematik und Informatik in Kiel und ging danach zu Siemens in die Telekommunikations-Sparte. Seit 2008 betätigt er sich auch als unabhängiger Berater und nutzt die gewonnenen Freiräume als Rentner im Unruhestand verstärkt für ehrenamtliche Tätigkeiten bei UWC Deutschland und darüber hinaus. [2]

VORSTAND

Dr. Franz Decker (UWC Atlantic College 1984–86), Vorsitzender, promovierte nach dem Studium der Elektrotechnik an der TU München und der Betriebswirtschaft an der FernUniversität Hagen im Bereich Maschinenwesen und war im Bereich der universitären Forschung sowie der Beratung tätig. Seit 1998 arbeitet er für die BMW Group. [3]

Daniel Kuhagen (UWC Atlantic College 2003–05) ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Schatzmeister. Er studierte Volkswirtschaft in Warwick und absolvierte anschließend einen Master of Philosophy in Cambridge und später einen MBA an der Harvard Business School. Nach beruflichen Stationen im Familienbetrieb, bei Merrill Lynch und einer eCommerce-Firma arbeitet er inzwischen bei Paragon Partners. [4]

Marietta Angeli (WK 2006–2008) ist Senior Policy Advisor im britischen Handelsministerium und promoviert in politischer Ökonomie. Zuvor arbeitete sie bei der UN und dem Bundesverband der deutschen Industrie. Sie studierte VWL und Politikwissenschaften in SOAS in London und dem Graduate Institute in Genf. Im Vorstand betreut sie Short Courses und ist Mitglied der Taskforce Schülerwerbung. [5]

Dr. Kathrin Blaufuss (UWC Adriatic 1994–96) ist zuständig für das Ressort Auswahl. Sie studierte Umweltwissenschaft, Entwicklungspolitik und Geografie in Großbritannien. Nach anschließender Promotion und Tätigkeiten in der Forschung und der Entwicklungszusammenarbeit ist sie heute als Fraktionsreferentin im Bundestag tätig. [6]

Svenja Budziak (UWC USA) ist seit September 2018 Vorsitzende des UWC Network Deutschland e.V. Qua Amt hat sie auch einen Sitz im Stiftungsvorstand und fungiert somit als personelles Bindeglied zwischen Network und Stiftung. Svenja hat Islamwissenschaften und Geschichte studiert und strebt derzeit eine Masterarbeit im Bereich Migration und Inklusion an. Bei der Kieler Lebenshilfe ist sie als Kulturmittlerin tätig. [7]

Gesa Curtius-Stollenwerk (UWC Adriatic 1989–1991) studierte Jura in Bonn und Edinburgh. Inzwischen ist sie Richterin am Oberlandesgericht in Frankfurt am Main. Sie ist langjähriges Mitglied des Kuratoriums und seit 2017 zudem im Vorstand verantwortlich für das Fundraising.

Caroline Schmutte (UWC USA 1998–00) leitet die Aktivitäten der Bill & Melinda Gates Foundation in Deutschland. Zuvor war sie bei der Weltbank und Projektleiterin bei McKinsey & Co. sowie Booz Allen Hamilton. Caroline ist Volkswirtin und hat einen Master in Public Administration der Harvard Kennedy School. Im Vorstand betreut sie das Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Personal. [8]

STIFTUNGSBÜRO

UWC ist nicht nur für die ausgewählten Jugendlichen ein Abenteuer, sondern auch für deren Eltern und Familien. Begleitet werden sie alle vom Stiftungsbüro, das mitten in Berlin die operativen Geschäfte der Deutsche Stiftung UWC koordiniert und umsetzt.

Das Team kümmert sich um das Stipendiatenprogramm, Fundraising, internationale Aufgaben und Öffentlichkeitsarbeit.

- Dajana Karge**, Leiterin Stiftungsbüro [9]
- Tanja Lewandowitz**, Projektmanagerin [10]
- Martina Retzgen**, Finanzen und Controlling [11]
- Ljuba Besel**, Studentische Hilfskraft [12]
- Julian Liebaert**, Studentische Hilfskraft [13]
- Hannah Schröder**, Studentische Hilfskraft [14]

Deutsche Stiftung UWC
Linienstraße 151
10115 Berlin
E-Mail: stiftungsbuero@uwc.de
Tel.: +49 (0)30 47374757



WAS MACHT EIGENTLICH ... DER JAHRGANG 2015–17?

Mit 15 hatte **Antonia** eine konkrete Vorstellung davon, was sie später werden wollte. In ihrer UWC-Bewerbung schrieb sie, dass ihr nach dem Abschluss eine Karriere als Film- oder Theaterregisseurin vorschwebt. Aber auch eine Zukunft als Archäologin konnte sie sich vorstellen.

Als wir **Antonia** davon erzählen, muss sie schmunzeln, denn ihre momentanen Zukunftspläne sehen anders aus. Anfang September 2018 ging es für sie nach Südkorea, um dort ihr drittes Semester mit Minerva Schools at KGI zu absolvieren. In den nächsten drei Jahren bis zum Bachelor möchte sie sich auf angewandte Naturwissenschaften konzentrieren, um später in die Medizintechnik zu gehen.

Wie **Antonia** geht es vielen Absolventen des UWC-Jahrgangs 2015–17. In unserer Jahresberichts-Lieblingskategorie »Was macht eigentlich ...?« schauen wir deswegen nicht nur, wie es für unsere Absolventen nach UWC weitergeht, sondern werfen auch den ein oder anderen Blick auf ihre Zukunftspläne in der Zeit vor UWC.

Alexa studiert Vergleichendes Verfassungsrecht in Frankreich. Den Master möchte sie in Public Policy machen, um mithilfe von Politik und Recht zu einem gerechteren und sozialeren Deutschland beizutragen. **Amanda** ist zum Studium nach Berlin an das Barth College gegangen. **Ann-Kathrin** möchte später in die Schwangerschaftsberatung einsteigen. Deshalb studiert sie derzeit Lehramt auf Englisch und Inklusive Pädagogik in Wien. **Antonia L.** verbringt ihre Zeit in Montreal, wo sie Anthropologie und englische Literatur im Nebenfach studiert. **Antonia K.** ist seit September in Südkorea, um ihr drittes Semester mit Minerva Schools at KGI zu absolvieren. **Cedric** beginnt im Herbst sein Studium an der LMU. Parallel ist er mit seiner Stiftung Re-apaga in Armenien unterwegs. **Celia** studiert Medizin in Italien. **Ceri** wird im dualen Studium bei BASF in Lemförde zur Wirtschaftsingenieurin ausgebildet. Danach möchte sie ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren. **Cindy** lebt in den USA und studiert Psychologie an der Roehampton Universität. **Clara** verbrachte ein Gap Year und ist seit kurzem für ihr Studium Sustainable Development and Environmental and Ecological Sciences in Edinburgh. Sie organisiert außerdem den deutschen Short Course »Building a Sustainable Future«. **Corvin** hat es nach Berlin verschlagen. **Elisabeth** ist momentan in London, um sich mit Geschichte und Politik an der School of Oriental and African Studies auseinanderzusetzen. **Emma** studiert inzwischen Biomedical Engineering in den USA. **Fabian** befindet sich in Maine. Dort geht er seinem Studium der Politik, Religionswissenschaften und Asienwissenschaften nach. Die

Pläne vor UWC haben sich damit erfüllt. Wie schon in seiner Bewerbung angegeben, hat sich **Fabian** auf Asien konzentriert. Damals schwebte ihm ein Studium in den Vorderasiatischen (Altertums-)Wissenschaften oder der internationalen Politik vor. **Fiona** machte nach ihrem Abschluss ein Gap Year, von dem sie drei Monate in Brasilien auf dem Land verbrachte. Als nächstes steht ein Studium in Schottland im Bereich Linguistics an. **Fleming** studiert International Relations and International Organization an der University of Groningen. **Hannah** absolviert ein Freiwilliges Ökologisches Jahr in Schleswig-Holstein. **Immanuel** entschloss sich zu einem Studium der Sinologie an der FU Berlin. **Joana** ist in geheimer Mission unterwegs. **Jonas** zog es an das University College nach London, an dem er sich mit European Social and Political Studies beschäftigt. **Judith** begann diesen Sommer auf dem Lateinamerika-Campus der Sciences Po zu studieren. **Justin** lebt in den USA und studiert an der University of Stanford. **Kai** ist derzeit im Norden von Deutschland heimisch und befindet sich dort in einem Portfolioprogramm als Art Director. **Katja** schrieb damals in ihrer Bewerbung, dass sie in die Forschung gehen möchte, um etwas ganz Neues zu entdecken! Heute entdeckt sie tatsächlich viel, wenn auch nicht immer in einem Labor. In ihrem Studium hat sie einen neuen (Forschungs-)Schwerpunkt im Programmieren gefunden. Derzeit arbeitet sie an einem neutralen Netzwerk, welches Diagramme lesen kann und hoffentlich bald blinde Menschen unterstützen wird.

Kevin war überzeugt, dass für ihn eine Zukunft als Verkehrspilot vorherbestimmt ist. So schrieb er zumindest in seiner UWC-Bewerbung aus dem Jahr 2014. Heute studiert er Economics an der New York University Abu Dhabi. **Kimia** lebt in Florida, wo sie Film am Ringling College of Art and Design studiert. **Lea** verbrachte zunächst ein Gap Year und beginnt in diesem Herbst ihr Studium. **Lena** entschloss sich für einen Bundesfreiwilligendienst im Kindergarten. Danach begann sie eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin. **Luisa** wird kreativ tätig werden und begann kürzlich ihr Studium im Fach Kunst und Design. **Marita** wechselt in den nächsten vier Jahren zwischen Deutschland und Großbritannien. Zwei Jahre wird sie sich mit English and German Law am King's College in London auseinandersetzen – und weitere zwei Jahre in Berlin an der HU verbringen. **Martins** Vorstellungen haben sich weitestgehend erfüllt. Ursprünglich wollte er ein Studium der modernen Ostasienwissenschaften beginnen. Durch seine Roomies aus Palästina und Westsahara hat sich sein Interessengebiet etwas verschoben. Diesen Sommer begann er sein Studium im Bereich Nahost/Nordafrika an der Northwestern University in Chicago. **Melissa** hat auch eine spannende »Vorher-Nachher-Geschichte« für uns. Vor einigen Jahren wollte sie nämlich

noch Keramik-, Glas- und Baustofftechnik an der TU Freiberg studieren. Belustigt erzählt sie uns, dass sich ihre Pläne fundamental geändert haben. Erst verbrachte sie ein Gap Year in Irland. Ab Oktober steht ein Studium im Bereich Staatswissenschaften an der Uni Passau an. **Merlin H.** startet nächstes Jahr sein Studium in San Francisco. **Merlin K.** lebt in Lüneburg. Sein Studium in Global Environmental and Sustainability Studies zog ihn an das Leuphana College. **Moritz** studiert in den USA. Diesen Sommer tritt er sein Auslandssemester in Tansania an. **Nina** wird im kommenden Semester ihr Studium der Biowissenschaften an der Universität Potsdam beginnen. Nach ihrem Abschluss zog es Nina nach Japan, wo sie auf diversen Farmen arbeitete. Viel Zeit verbrachte sie auch mit Praktika. Eines davon führte sie bei einer japanischen Frauenbewegung durch, das andere an einem Primaten-Forschungsinstitut. **Olga** ist in geheimer Mission unterwegs. **Olivia** verbrachte ein Semester in Israel. Anschließend arbeitete sie ehrenamtlich in einem arabischen Dorf, wo sie unter anderem Englisch unterrichtete. **Pablo** studiert derzeit in Den Haag. Er hat sich für Internationale Beziehungen und Organisationen entschieden. **Patricia** begann im Sommer 2018 ein Freiwilliges Politisches Jahr in Berlin. **Patrick** machte ein Gap Year, bevor es ihn nach Schweden zog. Dort studiert er European Studies und Schwedisch. **Paul** ist in geheimer Mission unterwegs. **Paula** plante, nach ihrem Abschluss zu vielen Großveranstaltungen in aller Welt zu gehen. Spannenderweise ist sie heute selbst Organisatorin. Gemeinsam mit einigen Kommilitonen veranstaltet Paula eine Klimakonferenz für Jugendliche in und um die Niederlande. **Sara** hat begonnen an der Leiden

University in Den Haag Liberal Arts and Sciences zu studieren. **Sara-Estelle** beginnt dieses Jahr ihr Psychologiestudium an der LMU. Ihre Art der Kommunikation und Vernetzung ist schon lange Jahre die Musik. Weshalb sie sich entschlossen hat, mit einem Bachelor in Psychologie Musiktherapeutin zu werden. **Silke** ist in geheimer Mission unterwegs. **Simon** ist in geheimer Mission unterwegs. **Sophie T.** hat nach ihrem Abschluss am entwicklungspolitischen Freiwilligendienst »weltwärts« teilgenommen und war für sieben Monate in Südnigeria. Heute studiert sie in den USA und plant einen Bachelor in International Political Economy and Environmental Studies. **Sophie S.** zog es ebenfalls in die USA. In Florida beschäftigt sie sich mit Visual Studies and Arts History am Ringling College. **Svenja** ist in geheimer Mission unterwegs.

FINANZEN

EINNAHMEN (IN TAUSEND EURO)	2017	2016
Elternbeiträge	944	992
UWC-Schüler werden einzig aufgrund ihrer Eignung ausgewählt. Der finanzielle Hintergrund der Familie spielt keine Rolle. Erst nach der Auswahl prüft die Stiftung, inwieweit die familiäre finanzielle Situation die Kosten für den Schulbesuch zulässt. Die Stipendien werden bedarfsorientiert vergeben. Über 70 % aller UWC-Schüler weltweit und auch in Deutschland werden so durch Teil- oder Vollstipendien unterstützt.		
Collegestipendien	1.507	1.124
Die gestiegenen Collegekosten im Vergleich zum Vorjahr wurden zum Teil durch höhere Collegestipendien ausgeglichen. Diese gewähren die Colleges der Stiftung als UWC-Nationalkomitee. Sie tragen zur Finanzierung des gesamten Jahrgangs bei.		
Öffentliche Zuschüsse	256	256
Seit über 50 Jahren sind Schüler aus Deutschland Teil der UWC-Bewegung. Im Auftrag von Konrad Adenauer übernahm zunächst die Studienstiftung des deutschen Volkes die Auswahl der deutschen Jugendlichen für die UWCs. 1996 wurde die Deutsche Stiftung UWC gegründet. Die Studienstiftung des deutschen Volkes unterstützt die deutschen Jugendlichen weiterhin jährlich mit einem Zuschuss zu den Stipendien.		
Spendenerträge	304	476
Für die deutschen Stipendiaten weltweit konnten 300.000 EUR Spenden eingeworben werden. Diese stammen vor allem von Ehemaligen und ihren Familien, aber auch von Freunden von UWC. Der stetig wachsende Spendenbedarf stellt aktuell und für die Zukunft die größte Herausforderung dar. Schon jetzt können nicht alle angebotenen UWC-Plätze für deutsche Jugendliche angenommen werden.		
Spendenerträge für das UWC Robert Bosch College	681	651
Gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung ist die Deutsche Stiftung UWC Gesellschafterin des UWC Robert Bosch Colleges. Für die Förderung von Schülern am Robert Bosch College gingen erneut 680.000 EUR wiederkehrender Unternehmens- und Stiftungsspenden ein.		
Spendenerträge für UWC Atlantic College, Mostar, Waterford Kamhlaba, Mahindra, Refugee Initiative	229	74
Seit der Gründung des UWC Mostar engagiert sich UWC Deutschland für das College in Bosnien und Herzegowina. UWC-Ehemalige und -Freunde unterstützen die Schule ehrenamtlich oder finanziell. 2016 konnte das Grundstück für ein zweites schuleigenes Wohnheim erworben werden. 2017 gelang es, für dieses Projekt 200.750 EUR an Spenden einzuwerben.		
Zuflüsse aus dem Finanzbereich (z. B. Zinseinnahmen, Erträge aus Wertpapieren)	7	4
Sonstige Erträge (z. B. Partnerschaftsprogramme von Online-Händlern, Verwaltungskostenumlage)	2	4
Förderprogramm der EU für den Short Course	45	32
Teilnahmegebühren Short Course	20	13
Gesamt	3.995	3.626

Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für 2017 zeigt einen Barmittel-Abfluss von 16 Tsd. Euro. Unter Berücksichtigung der periodenfremden Ausgaben ergibt sich ein Jahresergebnis von -21 Tsd. Euro. Nach Rückführung aus den entsprechenden freien, Kapitalerhaltungs-, Projekt-, und Betriebsmittelrücklagen ist der Vortrag erneut ausgeglichen.

	2017	2016
Mittelabfluss	-16	142
Ergebnis	-21	151
Rückführung aus Rücklagen	-21	151
Vortrag	0	0

AUSGABEN (IN TAUSEND EURO)	2017	2016
Collegekosten	2.752	2.470
Im Jahr 2017 wurden 51 Collegeplätze für den UWC-Jahrgang 2017-19 vergeben. Insgesamt waren damit ab Sommer 2017 104 deutsche Jugendliche an den weltweit 17 UWCs unterwegs.		
Unterstützung UWC Robert Bosch College	681	651
Unterstützung anderer UWC-Organisationen	229	75
Verwaltungsaufwendungen Auswahlverfahren	43	27
Das Auswahlverfahren für die deutschen Schüler verläuft zweistufig. Nach einer schriftlichen Vorauswahl werden ca. 120 Schüler jeweils zu einem von zwei dreitägigen Auswahlwochenenden eingeladen, die in einer Jugendherberge stattfinden. Für Unterkunft und Verpflegung der Bewerber und aller Auswähler kommt UWC auf. Jedes Jahr beteiligen sich fast 100 Ehrenamtliche, hauptsächlich UWC-Alumni, am Auswahlprozess. Der Anstieg in den Kosten für die Schülersauswahl im Jahr 2017 ist auf periodenfremde Ausgaben zurückzuführen.		
Öffentlichkeitsarbeit (v. a. Schülerwerbung)	21	9
Aufgrund der rückläufigen Bewerberzahlen wurde 2017 verstärkt in die Schülerwerbung investiert. Dabei wurden vor allem Social Media-Werbung und -Kampagnen finanziert, um so viele Jugendliche wie möglich zu erreichen und sie auf die Chance UWC aufmerksam zu machen.		
Veranstaltungen (v. a. Vorbereitungstreffen für die Eltern und Fundraising-Lunches)	8	10
Geschäftsstelle	201	189
Die Geschäftsstelle der Deutsche Stiftung UWC ist das Stiftungsbüro in Berlin. Im Jahr 2017 arbeiteten dort eine Vollzeit- und drei Teilzeit-Kräfte sowie drei studentische Mitarbeiter, die die operativen Geschäfte der Stiftung umsetzen. Hierin enthalten sind Kosten für Personal, Büro und Reisen der Mitarbeiter.		
Investitionen (Verwaltungstool, Hardware)	4	10
Sonstige Aufwendungen	19	15
In den sonstigen Aufwendungen sind Reisekosten der Vorstands- und Gremienmitglieder enthalten, auf deren Erstattung zu 60% verzichtet wurde. Außerdem fielen z.B. Prüfungs- und Beratungskosten, Bankgebühren oder Versicherungsbeiträge an.		
Internationale Gremienarbeit	5	2
Ausgaben Short Courses (Deutschland und International)	48	26
Zum dritten Mal in Folge fand letztes Jahr ein deutscher UWC-Short Course statt. Da der Kurs nicht wie im Vorjahr am UWC Robert Bosch College durchgeführt werden konnte, waren die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung deutlich höher. Zu internationalen Short Courses konnten insgesamt 15 Jugendliche gesandt werden.		
Gesamt	4.011	3.484

WIR SAGEN DANKESCHÖN

Mit dem Jahrgang 2018–20 ermöglichen wir insgesamt 52 Jugendlichen die Chance UWC. Jedes Collegeplatzangebot steht – und das ist das Besondere – bevor wir wissen, welchen finanziellen Beitrag die Familien leisten können. Alle aufgrund ihrer Eignung ausgewählten Schüler erhalten also einen Platz an einem UWC und bei Bedarf Teil- oder Vollstipendien. In diesem Jahrgang wurden drei Vollstipendien vergeben. 43 Jugendliche erhalten ein Teilstipendium, das bei den meisten über 50 % der Kosten abdeckt. Die Eltern von sechs Schülern übernehmen die gesamten Schulkosten. Einige Familien finanzieren neben ihrem eigenen Beitrag ein (Teil-)Stipendium für Schüler desselben Jahrgangs. Alle diese Stipendien sind nur durch die kontinuierliche Unterstützung vieler Ehemaliger, Freunde und Förderer möglich. Bei ihnen bedanken wir uns – auch im Namen unserer Stipendiaten und deren Familien – sehr herzlich.

Ganz besonders danken wir Ilona und Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun sowie Anna Maria, Johanna und Dr. Karl Friedrich Braun für ihr herausragendes Engagement für die Stipendiaten der Deutsche Stiftung UWC. Unser herzlicher Dank gilt außerdem Rosemary und Rainer Bischoff, Jutta Freifrau von Falkenhausen und Ute und Klaus Steger, deren kontinuierliche Unterstützung wir nicht hoch genug schätzen können, sowie der Werhahn Stiftung.

Weiterer Dank gilt unseren Spendern

Rudolf Ackermann
B. Braun Melsungen AG
Bianca Vetter Foundation
Jutta und Dr. Christof Bosch
Gunda und Christian Busley / Goerd
Gesa Curtius-Stollenwerk und
Prof. Dr. Joachim Curtius
Dr. Franz Decker
Nathalie Fetzer-Hörnig und Thomas Fetzer
Felix Fischer
Tina und Dr. Georg Greitemann
Anja Hage
Dorothee und Martin Hellwig
Matthias Hentzen
ERWO Holding GmbH
Prof. Oliver Keppler
Dr. Klaus-Dieter Kohrt
Dr. Hildburg und Dietmar Kühne
Gudrun-Maria Kühne

Kirsten Lampe
Prof. Dr. med. Ansgar Lohse
Gudula Merchert-Werhahn
Missen Stiftung
Dr. Frank Montag
Frauke Nehrkorn
Dres. Gabriele und Thomas Popp
Karin und Martin Prager
Bettina und Jörg Rechenberg
Reederei Nord GmbH
Katja Röckel
Caroline Schmutte
Renana Schinker
Dres. Sabine und Stefan Schmitgen
Matthias Schwabe-Hermann
Martin Surfleet
Kees ter Horst
The Boston Consulting Group GmbH
UK Online Giving Foundation
Sabine van Scherpenberg
Gisela und Dieter Vollstedt
Christine und Ernst von Weizsäcker
Mario Wegner
Anja und Martin Weiss
Johann Andreas Werhahn
Konrad Werhahn

... sowie allen weiteren Unterstützern, die UWC für Jugendliche aller sozio-ökonomischen Hintergründe möglich und so Bildung zu einer Kraft für eine friedliche und nachhaltige Zukunft machen.

Ohne den engagierten Einsatz vieler Ehrenamtlicher und Pro-Bono-Unterstützer wäre UWC nicht möglich. Über 150 Freiwillige, darunter viele Alumni und Eltern, sind jedes Jahr für UWC Deutschland im Einsatz. Diese sind unersetzlich bei der Auswahl der UWC-Schüler und bei der Organisation und Gestaltung wiederkehrender Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Vorbereitungstreffen für die Eltern. Sie erfüllen die Gremienarbeit mit Leben oder organisieren die jährlich stattfindenden deutschen UWC-Sommerkurse. Nicht wegzudenken waren im letzten Jahr:

» Christoph Nehrkorn und Dr. Janina Heinz, die die Stipendienanträge prüfen.

» Sonnemann & Partner, bei denen wir unsere Lohnbuchhaltung in guten Händen wissen.

» Charles Barker Corporate Communications, die uns bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter die Arme greifen.

» Vivien Schwerdtfeger, die sich als Grafikerin um die Gestaltung unserer Flyer und Broschüren kümmert.

» Undine Schmidt, die die Mammutaufgabe übernommen hat, das Vorbereitungstreffen für die neuen Schüler zu organisieren. Und Jakob Kutsch, der den »UWC Foodie-Stern« für seinen Einsatz bei dieser Veranstaltung in der Großküche auf Burg Lohra erhält.

» Clara Freudenberg, Moritz Drechsler und Iryna Graf, durch die der deutsche Short Course wieder einmal ein großer Erfolg wurde und die glücklicherweise schon in den Startlöchern für den nächsten Kurs stehen.

» Caroline Meller, die uns bei der Stipendiatenbetreuung immer mit Rat und noch mehr Tat zur Seite steht.

» Prof. Dr. Ludger Basten, Doris Kreuzer-Dekovic, Matthias Rosenberg, Laurin Schönemann und Ina Schwarz, die die Vorbereitung und Durchführung der Vor- und Hauptauswahl in ihren Händen haben. In diesem Zuge natürlich auch alle Auswähler, die sich ein oder sogar mehrere Wochenenden im Jahr der Suche nach unseren neuen Stipendiaten gewidmet haben.

UNTERSTÜTZER GESUCHT

Die Möglichkeiten, UWC zu unterstützen sind vielfältig und wir können in den unterschiedlichsten Bereichen helfende Hände gut gebrauchen. Wer kennt sich beispielsweise mit Social Media-Werbung und vor allem deren Auswertung/Tracking bzw. mit Analysetools für Websites aus und möchte dazu beitragen, dass unser Schülerwerbungs-Budget möglichst sinnvoll und punktgenau eingesetzt wird?

Weitere Unterstützung benötigen wir bei der Suche nach Räumlichkeiten oder beim Catering für UWC-Veranstaltungen sowie bei der Herstellung und Ideensuche für UWC-Merchandising-Artikel. Haben Sie andere Hilfsangebote für uns, freuen wir uns natürlich auch sehr über eine Nachricht!

stiftungsbuero@uwc.de

» Alle Staffelläufer und deren Fans, die für UWC bei der 5x5 km Staffel der Berliner Wasserbetriebe im Tiergarten Flagge gezeigt haben.

» Marietta Angeli und Selma Stern, die mit der »Task Force Schülerwerbung« helfen, so viele Jugendliche wie möglich auf die Chance UWC aufmerksam zu machen.

» Unsere jungen Absolventen, durch die UWC bei Messen und anderen Veranstaltungen lebendig wurde: Amy Serwah, Merlin Keitz, Fernanda Pohla, Patricia Usée, Sarah Buß, Jamal Maxey, Lea Hohl, Leona Alshuth, Svenja Budziak, Lena Görgen, Merle-Müller Knapp, Fricka Lindemann und viele mehr.

Euer ehrenamtliches Engagement prägt und ermöglicht UWC Deutschland!

Tausend Dank

... geht außerdem an diejenigen, die die Gremien von Stiftung und Network sowie das Stiftungsbüro nach langer Zeit und prägendem Einsatz im letzten Jahr verlassen haben:

Julia André, Eva Eschenbruch, Florian Haacke, Anne Nonnass und Dr. Uli Rockenbauch

Wir wünschen euch nur das Beste und freuen uns, dass ihr UWC auf anderen Wegen treu bleibt.



Die Deutsche Stiftung UWC ist als eines von 160 UWC-Nationalkomitees weltweit verantwortlich für die Auswahl, Finanzierung und Betreuung der deutschen Jugendlichen vor und während der Zeit am College. Sie ist außerdem – gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung – Gesellschafterin des UWC Robert Bosch Colleges. Seit 2009 führt die Stiftung zudem regelmäßig Short Courses in Deutschland durch. Darüber hinaus bringt sie sich auch im internationalen UWC-Kontext ein. So zum Beispiel als wichtiger Förderer des UWC Mostar oder durch die Aktivität in verschiedenen Gremien von UWC International.

PRÄSIDENTIN

Ihre Majestät Königin Noor von Jordanien

EHEMALIGE PRÄSIDENTEN

Lord Mountbatten

HRH Prince Charles

† Nelson Mandela

KURATORIUM

Jutta von Falkenhausen, Vorsitzende

Ilona Braun

Gesa Curtius-Stollenwerk, UWC Adriatic 1989–91

Nathalie Fetzer-Hörnig, UWC Adriatic 1988–90

Florian Wigo Haacke, UWC Atlantic College 1985–87

STIFTUNGSRAT

Dr. Klaus-D. Kohrt, Vorsitzender, UWC Atlantic College 1969–71

Jutta von Falkenhausen

Dr. Liv Fünfgeld, UWC Adriatic 1984–86

Dr. Christian Hodeige, UWC Pearson College 1975–77

Klaus Steger, stellv. Vorsitzender, UWC Pearson UWC 1976–78

Kornelia Spodzieja

STIFTUNGSVORSTAND

Dr. Franz Decker, Vorsitzender, UWC Atlantic College 1984–86

Daniel Kuhagen, stellv. Vorsitzender, UWC Atlantic College 2003–05

Marietta Angeli, UWC Waterford Kambhala 2006–08

Dr. Kathrin Blaufuss, UWC Adriatic 1994–96

Svenja Budziak, UWC USA 2010–12

Gesa Curtius-Stollenwerk, UWC Adriatic 1989–91

Caroline Schmutte, UWC USA 1998–00

STIFTUNGSBÜRO

Deutsche Stiftung UWC

Liniestraße 151

10115 Berlin

Dajana Karge (Leiterin), Tanja Lewandowitz, Martina Retzgen

Telefon: +49 (0)30 47 37 47 57

E-Mail: stiftungsbuero@uwc.de

www.uwc.de | www.uwc.org

Die Deutsche Stiftung UWC ist eine rechtsfähige und gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Az.: 16/2214.8-1 Freiburg im Breisgau

SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE31550205000008610700

BIC BFSWDE33MNZ

Hinweis Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher oder anderer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.